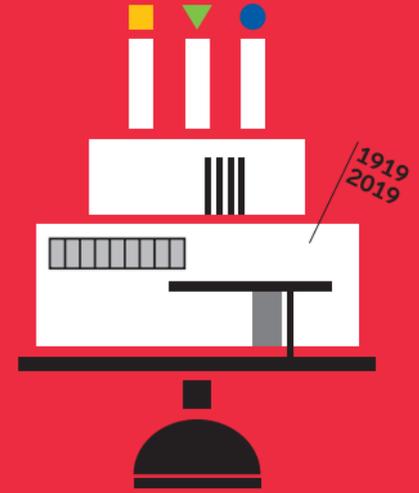




jahre
bauhaus

im
westen

geburtstag feiern mit lászló,
oskar, mies und anni.



„die welt neu denken“, symposion zum auftakt des bauhausjahres 2019 in NRW

am 13./14.9.2018 auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen

das symposion

ist der programmatische Auftakt zum facettenreichen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm „100 Jahre bauhaus im westen“, mit dem NRW 2018-2020 einen besonderen Beitrag zum bundesweiten Bauhaus-Jubiläum leistet: Unter dem Motto „Gestaltung und Demokratie“ verknüpft es das Bauhaus-Jubiläum mit dem 100. Jahrestag der Gründung der Weimarer Republik.

Das Symposion befasst sich sowohl mit dem Neuen Bauen und Gestalten in Rheinland und Westfalen als auch mit den Wurzeln, Zielmarken und Bewährungsfeldern einer neuen demokratischen Verfassung. Damit verortet es die Ideen des Bauhauses und seine Utopien zum neuen Menschen, zur neuen Stadt und zur neuen Welt in der Zeit, die das Bauhaus neu gestalten wollte. Gleichzeitig richtet es den Blick auf die Nachwirkungen und die heutige Aktualität der damaligen Entwicklungen.

Im Geiste der transdisziplinären Praxis des Bauhauses bringt das Symposion unterschiedliche Wissenschaften, Museen und Schulen zusammen. Fachleute wie der Politikwissenschaftler Michael Dreyer, der Architekturhistoriker Werner Durth, die Bauhausexpertin Anja Baumhoff oder der Landschaftsarchitekt Andreas Kipar bereichern das Programm und regen zum Austausch an. Die Veranstaltung ist zugleich als Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer geplant.

Das Symposion wird ausgerichtet vom NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft, den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe sowie der Architektenkammer NRW und dem An-Institut Moderne im Rheinland der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Das komplette Programm sowie den Link zur Anmeldung finden Sie unter **www.bauhaus100-im-westen.de**.

Ein Projekt von

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LVR
Qualität für Menschen

In Kooperation mit

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen



Ruhr Museum